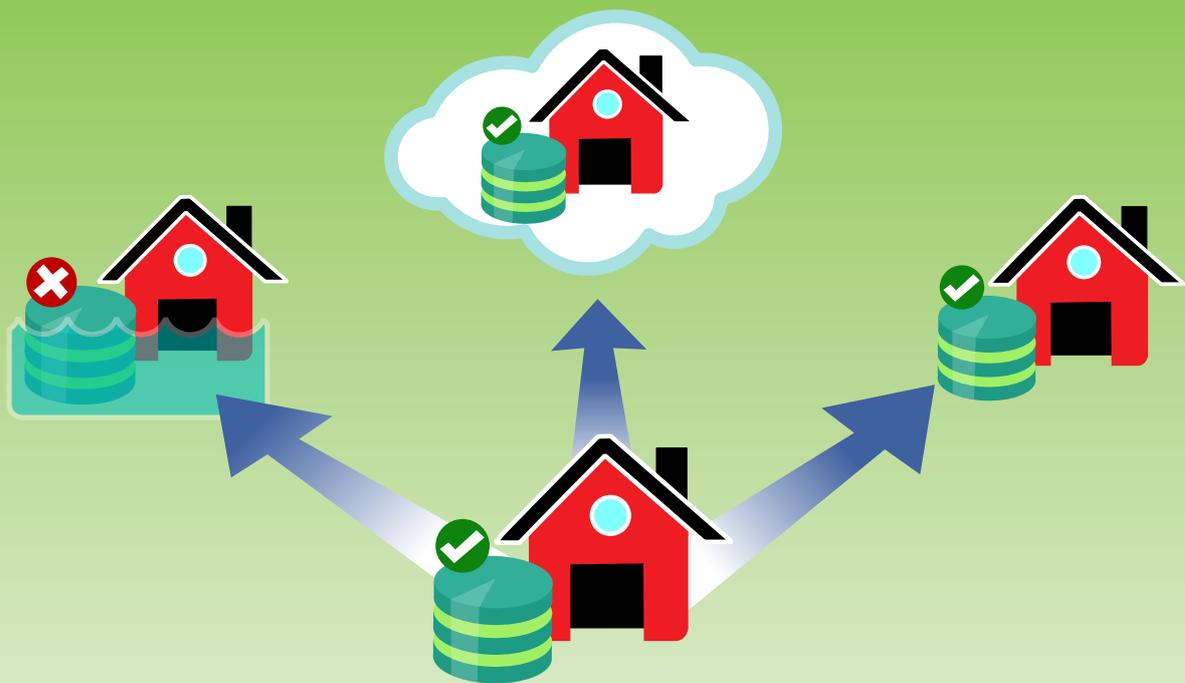


Network Failure Management
Graceful Switchover **WIN, Linux, Unix**
XE, SEOne, SE Einfache Lösung
Oracle Hot Standby
Maximum Performance Mode
100% Java Kompression
bis zu **10 Standby DB**





*Das größte Risiko unserer Zeit
liegt in der Angst vor dem Risiko.*

Helmut Schoek (*1922), österr. Soziologe

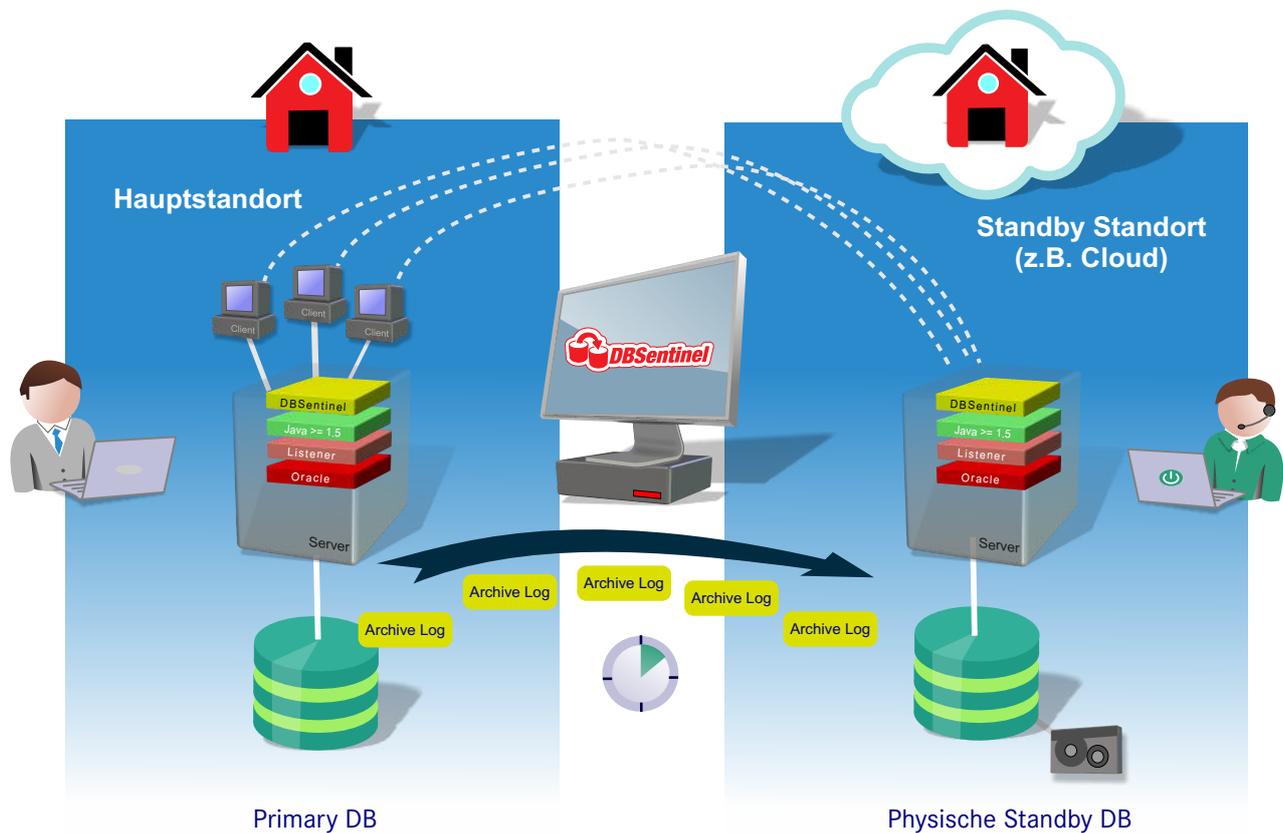


Datenbank Ausfall Szenarien

Mit zunehmend steigenden Anforderungen an die moderne IT Infrastruktur führen Ausfälle von Produktionssystemen sehr schnell zu kritischen Situationen, die zwangsläufig mit hohen Kosten verbunden sind.

DBSentinel ist eine einfach zu administrierende Lösung, um die Daten einer Oracle Datenbank vollautomatisch zu überwachen und permanent auf einem Hot-Standby Server an einem entfernten Standort abzugleichen.

Im Notfall wird die Standby Datenbank aktiviert und übernimmt auf diese Weise nahtlos die Aufgaben der Primary Datenbank.



Hot Standby Datenbanken mit DBSentinel

DBSentinel ist eine sehr einfach zu administrierende Software, welche den Betrieb einer desastertoleranten Hochverfügbarkeitslösung mit bis zu zehn physischen Oracle Standby Datenbanken mühelos automatisiert.

Dabei werden die Archive Logs der Primary Datenbank von DBSentinel zu allen Standby Datenbanken kopiert und auf Wunsch automatisch oder zeitversetzt gelöscht, sobald sichergestellt ist, dass diese erfolgreich in die Standby Datenbank übernommen wurden.

Eventuell beim Transport entstandene Lücken oder korrupte Archive Logs werden von DBSentinel automatisch erkannt und neu übertragen.

DBSentinel unterstützt den vom Oracle Dataguard bekannten "Maximum Performance Mode" (asynchrone Übertragung der vollgeschriebenen Archive Logs), bei dem die Primary Datenbank nicht auf das erfolgreiche Schreiben der Online Log Information auf der Standby Seite wartet.

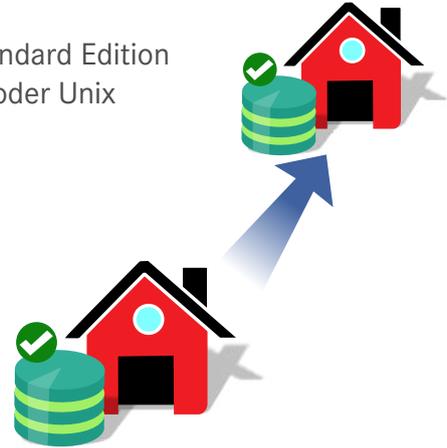
Dadurch wird sicher gestellt, dass die Performance der Primary Datenbank auch bei eventuellen Verzögerungen durch das Recovery auf den Standby Datenbanken völlig unbeeinflusst bleibt.

Der integrierte E-Mail Notifier informiert den Datenbank Administrator im Fehlerfall, sodass nur ein sehr geringer Zeitaufwand für die Administration und für das Monitoring anfällt.

Features

DBSentinel verfügt über zahlreiche Features, die Sie von einer "out-of-the-box" Lösung für die Implementierung und den laufenden Betrieb von Hot Standby Datenbanken erwarten können:

- ✓ Einfache Installation und Konfiguration
- ✓ Unterstützt Oracle XE, Standard Edition One und Standard Edition
- ✓ Ab DB Version 11g R2, 32bit oder 64bit, WIN, Linux oder Unix
- ✓ Automatisches Network Failure Management
- ✓ Kompression um Bandbreite einzusparen
- ✓ Automatisches Notification System
- ✓ Automatisches Space Management
- ✓ Maximum Performance Mode
- ✓ Graceful Switchover
- ✓ Manuelles Failover
- ✓ Unterstützt RAC, ASM und OMF
- ✓ Kein Broker oder Agent notwendig
- ✓ Built in 100% Java, läuft auf jeder Plattform
- ✓ Benötigt kein Repository in der Datenbank oder 3rd Party Tools
- ✓ Automatischer Start von Primary und Standby Datenbanken
- ✓ Verwaltet alle Archive Logs auf allen Primary- und Standby Datenbanken

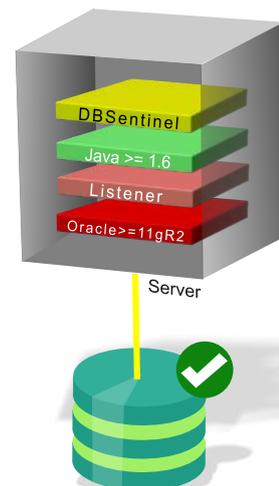


Voraussetzungen

DBSentinel Version 2.x ist ab Oracle 11g R2 verfügbar und läuft sowohl auf Oracle XE, Standard Edition One und Standard Edition.

Die Primary und Standby Datenbanken müssen alle über eine identische Architektur, Plattform, Oracle Edition und Version verfügen. Zusätzlich werden auf allen Servern Java ≥ 1.6 und der Oracle Listener benötigt.

Darüber hinaus sind keine zusätzlichen Voraussetzungen erforderlich.



Soft Facts

- ✓ Bis zu zehn Standby Datenbanken pro Primary Server
- ✓ Hohes Einsparpotential durch serverbasierende Lizenzierung
- ✓ Deutschsprachiger Support

Lizenzierung

Das Lizenzmodell des DBSentinel entspricht der Einfachheit der gesamten Lösung. Pro physischem Quellserver ist nur eine DBSentinel notwendig.

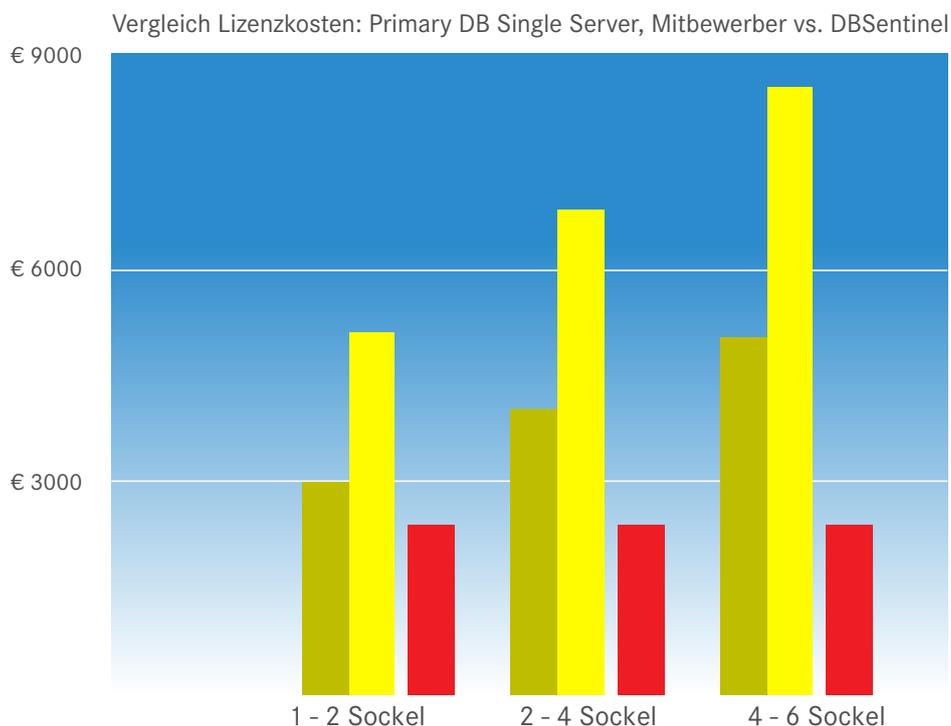
Die Lizenzkosten für eine DBSentinel Lizenz betragen EUR 3.323,50 exkl. MwSt., zuzüglich 22% für den jährlichen Support und Product Upgrade.

Die Anzahl der belegten Sockets und CPU Cores sowie die Anzahl der installierten Datenbank Instanzen ist bei der Lizenzierung von DBSentinel im Gegensatz zum Mitbewerber ebenso unerheblich, wie auch die Frage nach der Edition der installierten Oracle Datenbank.



Bei einem RAC oder einer anderen Cluster Lösung wird analog der Lizenzregel jeweils nur eine DBSentinel Lizenz pro physischem Server notwendig.

Die Anzahl der Standby Datenbanken (maximal 10 pro Primary DB möglich) spielt bei der Lizenzierung des DBSentinel ebenfalls keine Rolle.



eine Primary DB Instanz **Mitbewerber**

mehrere Primary DB Instanzen **Mitbewerber**

Anzahl Instanzen oder Sockel unerheblich 



Kontakt

DI Peter Macek
Ing. Klaus-Michael Hatzinger

Tel.: +43 1 890 89 99 - 0
Fax: +43 1 890 89 99 - 810
office@dbconcepts.at

Weiterführende Informationen:
<http://www.dbsentinel.at>

DBConcepts GmbH
Lassallestraße 7a
1020 Wien, Austria



Specialized
Oracle Database Performance Tuning
Oracle Database Data Warehousing
Oracle Real Application Cluster
Oracle Business Intelligence
Oracle Database Appliance
Oracle Database Security
Oracle ZFS Storage
Oracle GoldenGate
Oracle Exalogic
Oracle Exadata
Oracle Solaris
Oracle Linux
Oracle VM